

# LIFEBOOK P Series



We make sure

**FUJITSU** COMPUTERS  
**SIEMENS**

## Sie haben ...

... technische Fragen oder Probleme?

Wenden Sie sich bitte an:

- unsere Hotline/Help Desk (siehe die mitgelieferte Help Desk-Liste oder im Internet: [www.fujitsu-siemens.com/helpdesk.html](http://www.fujitsu-siemens.com/helpdesk.html))
- Ihren zuständigen Vertriebspartner
- Ihre Verkaufsstelle

Weitere Informationen finden Sie auf der Help Desk-Liste und im Handbuch "Garantie". Das Handbuch "Garantie" finden Sie auf der mitgelieferten CD/DVD "Drivers & Utilities".

Aktuelle Informationen zu unseren Produkten, Tipps, Updates usw. finden Sie im Internet: [www.fujitsu-siemens.com](http://www.fujitsu-siemens.com)



Dieses Handbuch wurde erstellt von  
Xerox Global Services

**Herausgegeben von**

Fujitsu Siemens Computers GmbH

AG 05/06

Ausgabe **2**

Bestell-Nr.: **A26391-K202-Z120-1-19**

# **LIFEBOOK P Series**

**Betriebsanleitung**

**Ausgabe Mai 06**

Adobe und Acrobat sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated, die in bestimmten Ländern geschützt sein können.

Die Bluetooth Warenzeichen sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc., U.S.A. lizenziert für Fujitsu Siemens Computers GmbH.

Intel ist ein eingetragenes Warenzeichen, Pentium und Celeron sind Warenzeichen der Intel Corporation, USA.

Kensington und MicroSaver sind eingetragene Warenzeichen der ACCO World Corporation.

Macrovision ist ein Warenzeichen der Macrovision Corporation, USA.

Microsoft, MS, MS-DOS, Windows und Windows NT sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Alle weiteren genannten Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber und werden als geschützt anerkannt.

Copyright © Fujitsu Siemens Computers GmbH 2006

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zu widerhandlungen verpflichtet zu Schadenersatz.

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

---

# Inhalt

<b>Innovative Technologie</b> .....	<b>1</b>
Darstellungsmittel .....	2
<b>Wichtige Hinweise</b> .....	<b>3</b>
Sicherheitshinweise .....	3
Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/Bluetooth .....	4
Energie sparen .....	4
Unterwegs mit dem Notebook .....	5
Vor dem Reiseantritt .....	5
Notebook transportieren .....	6
Notebook reinigen .....	6
<b>Anschlüsse und Bedienelemente</b> .....	<b>7</b>
Geöffnetes Notebook .....	7
Linke Seite .....	8
Rechte Seite .....	8
Unterseite .....	9
<b>Inbetriebnahme des Notebook</b> .....	<b>11</b>
Lieferinhalt auspacken und überprüfen .....	11
Stellplatz auswählen .....	12
Netzadapter anschließen .....	13
Notebook zum ersten Mal einschalten .....	14
<b>Arbeiten mit dem Notebook</b> .....	<b>15</b>
Notebook einschalten .....	15
Notebook ausschalten .....	16
Statusanzeigen .....	17
Tastatur .....	20
Virtueller Ziffernblock .....	22
Tastenkombinationen .....	23
Touchpad und Touchpad-Tasten .....	24
LCD-Bildschirm .....	25
Hinweise zum LCD-Bildschirm .....	25
Bildschirmeinstellungen .....	26
Akku .....	27
Akku aufladen, pflegen und warten .....	27
Ladezustand überwachen .....	28
Akku aus- und einbauen .....	28
Festplatte .....	29
Module .....	29
Modul ausbauen .....	30
Modul einbauen .....	30
Optisches Laufwerk .....	31
Laufwerksanzeige .....	31
CD/DVD einlegen oder entnehmen .....	32
Manuelle Entnahme (Notentnahme) .....	33
Memory Cards .....	34
Memory Card einsetzen .....	34
Memory Card herausnehmen .....	34
PC-Cards .....	35
PC-Card einsetzen .....	35
PC-Card auswerfen .....	36

Integriertes 56k-Modem .....	37
Notebook-Modem an den Telefonanschluss anschließen .....	37
Wireless LAN/Bluetooth (optional) .....	38
Wireless LAN/Bluetooth-Modul ein- und ausschalten .....	38
Port-Replikator (optional) .....	39
Notebook an den Port-Replikator anschließen .....	39
Notebook vom Port-Replikator trennen .....	39
<b>Sicherheitsfunktionen .....</b>	<b>41</b>
Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen .....	41
Kensington Lock anwenden .....	42
Fingerabdruck-Sensor einrichten .....	42
Passwortschutz im BIOS-Setup einrichten .....	43
Passwortschutz für das BIOS-Setup (Supervisor- und User-Passwort) .....	43
Passwortschutz für das Starten des Betriebssystems .....	45
Passwortschutz für die Festplatte .....	46
Trusted Platform Module .....	47
Problembehandlung .....	47
<b>Anschließen externer Geräte .....</b>	<b>49</b>
Anschlüsse .....	50
Externen Bildschirm anschließen .....	52
USB-Geräte anschließen .....	52
Externe Audiogeräte anschließen .....	53
Externes Gerät an S-Video Out anschließen .....	53
Aktivieren des externen Fernsehers/Projektors .....	53
FireWire-Geräte anschließen .....	53
<b>Aus- und Einbau von Komponenten im Servicefall .....</b>	<b>55</b>
Hinweise zum Einbauen und Ausbauen von Baugruppen und Bauelementen .....	55
Festplatte aus- und einbauen .....	56
Speichererweiterung .....	58
Speichererweiterung aus- und einbauen .....	58
<b>Energiesparfunktionen .....</b>	<b>61</b>
Eco-Taste .....	61
Standby-Modus .....	62
<b>Einstellungen im BIOS-Setup .....</b>	<b>63</b>
BIOS-Setup starten .....	63
BIOS-Setup bedienen .....	63
BIOS-Setup beenden .....	64
<b>Problemlösungen und Tipps .....</b>	<b>65</b>
Festplatteninhalt unter Windows wiederherstellen .....	65
Die Uhrzeit oder das Datum des Notebook stimmen nicht .....	66
Nach dem Einschalten startet das Notebook nicht .....	66
Das Notebook arbeitet nicht weiter .....	67
Das Notebook schaltet sich aus .....	67
Die Suspend/Resume-Taste reagiert nicht wie beabsichtigt .....	67
Die Funkverbindung zu einem Netzwerk funktioniert nicht .....	68
Der Akku entlädt sich zu schnell .....	68
Der LCD-Bildschirm des Notebook bleibt dunkel .....	69
Die Anzeige am LCD-Bildschirm des Notebook ist schlecht lesbar .....	69
Der externe Bildschirm bleibt dunkel .....	70
Die Anzeige am externen Bildschirm erscheint nicht oder wandert .....	70
Die Anzeige am externen Fernseher/Projektor erscheint nicht .....	71



Die CD/DVD funktioniert nicht .....	71
Die Maus funktioniert nicht .....	71
Der Drucker druckt nicht.....	72
Kein Ton oder Audiosignal an internen oder externen Lautsprechern .....	72
Akustische Fehlermeldungen .....	72
Fehlermeldungen am Bildschirm .....	72
<b>Technische Daten .....</b>	<b>75</b>
Notebook .....	75
Akkus.....	76
Netzadapter .....	76
<b>Hinweise des Herstellers .....</b>	<b>77</b>
Urheberrechtlich geschützte Technologie .....	77
Recycling und Entsorgung.....	77
CE-Kennzeichnung.....	78
Regulatory notices .....	78
Regulatory information for notebooks without radio device.....	78
FCC Regulatory information for notebooks with radio device .....	82
<b>Stichwörter .....</b>	<b>85</b>



---

# Innovative Technologie ...

und ergonomisches Design machen Ihr LIFEBOOK P Series zu einem zuverlässigen und komfortablen mobilen PC.

Um Ihnen die Inbetriebnahme Ihres Notebook zu erleichtern, ist das Betriebssystem auf der Festplatte vorinstalliert.

Ihr Notebook ist je nach Ausbaustufe mit einem 512 Mbyte - 2 Gbyte großen Arbeitsspeicher ausgestattet. Ein Festplattenlaufwerk sorgt dafür, dass die Daten gespeichert werden. Ein PC-Card-Steckplatz (CardBus oder PCMCIA) erlaubt den Betrieb von einer PC-Card vom Typ II. Mit Hilfe des Steckplatzes für Memory Cards können Sie digitale Fotos, Musik und Videos schnell auf Ihrem Notebook übertragen. Darüber hinaus ist Ihr Notebook mit einem internen Modem ausgestattet. Außerdem verfügt Ihr Notebook über eine S-Video Out-Buchse, an die Sie ein Fernsehgerät anschließen können. An den FireWire-Anschluss können Sie externe Geräte wie digitale Audio-/Videogeräte oder andere Hochgeschwindigkeitsgeräte anschließen.

Ihr Notebook ist außerdem mit einem Modulschacht ausgestattet. Im Modulschacht Ihres Notebook können folgende Module betrieben werden:

- Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD)
- DVD±RW-Dual-Laufwerk
- zweiter Akku
- Blindeinsatz (Weight Saver)

Zur Maussteuerung bietet Ihr Notebook ein Touchpad. Kurzes zweimaliges Tippen auf dem Touchpad genügt, um z. B. eine Anwendung zu öffnen.

Für Audiofunktionalität sorgen in Ihrem Notebook ein Audio-Controller und zwei interne Lautsprecher. Natürlich können Sie auch ein externes Mikrofon und externe Lautsprecher anschließen.

Die Systemkonfiguration Ihres Notebook können Sie im einfach zu bedienenden *BIOS-Setup* durchführen. Während Sie mit Ihrem Notebook arbeiten, können Sie einige Systemeinstellungen (z. B. Bildschirmdarstellung, Lautstärke) über Tastenkombinationen ändern.

Damit kein Unbefugter auf Ihre Daten zugreifen kann, bietet Ihr Notebook eine Reihe von Sicherheitsfunktionen an. So können Sie z. B. mit den Sicherheitsfunktionen im *BIOS-Setup* Ihre Daten schützen.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen unter anderem, wie Sie Ihr Notebook in Betrieb nehmen und bedienen.

Weitere Informationen zu diesem Notebook finden Sie auch:

- im Handbuch "Sicherheit"
- im Handbuch "Wireless LAN"
- in der Dokumentation zum Betriebssystem
- in den Informationsdateien (z. B. \*.TXT, \*.DOC, \*.CHM, \*.HLP, \*.PDF, \*.HTML)

## Darstellungsmittel

In diesem Handbuch finden Sie folgende Darstellungsmittel:



kennzeichnet Hinweise, bei deren Nichtbeachtung Ihre Gesundheit, die Funktionsfähigkeit Ihres Notebook oder die Sicherheit Ihrer Daten gefährdet ist. Die Gewährleistung erlischt, wenn Sie durch Nichtbeachtung dieser Hinweise Defekte am Notebook verursachen.



kennzeichnet wichtige Informationen für den sachgerechten Umgang mit dem System.



kennzeichnet einen Arbeitsschritt, den Sie ausführen müssen.

*Diese Schrift* stellt Bildschirmausgaben dar.

*Diese Schrift* kennzeichnet Programm-Namen, Befehle oder Menüpunkte.

"Anführungszeichen" kennzeichnen Kapitelnamen, Namen von Datenträgern und Begriffe, die hervorgehoben werden sollen.

---

# Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook unbedingt beachten müssen. Die anderen Hinweise liefern Ihnen nützliche Informationen zu Ihrem Notebook.

## Sicherheitshinweise



Beachten Sie die Sicherheitshinweise im Handbuch "Sicherheit" und die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Beachten Sie die mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Abschnitte im Handbuch.

- Beachten Sie beim Anschließen und Lösen der Leitungen die Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Beachten Sie bei der Reinigung die Hinweise im Abschnitt "Notebook reinigen".
- Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook konzipiert wurden. Lagern Sie Akkus nicht längere Zeit im Notebook. Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).  
Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.  
Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.  
Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.  
Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.
- Wenn sich im Notebook zur Echtzeitpufferung eine Lithium-Batterie (Knopfzelle) befindet, beachten Sie:  
Die Lithium-Batterie darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgetauscht werden. Bei unsachgemäßem Austausch besteht Explosionsgefahr.  
Die Lithium-Batterie darf nur durch identische oder vom Hersteller empfohlene Typen ersetzt werden.  
Die Lithium-Batterie muss nach den örtlichen Vorschriften über Beseitigung von Sondermüll entsorgt werden.
- Ihr Notebook verfügt über zahlreiche Sicherheitsfunktionen, die Ihnen nach einem mehrstufigen Konzept ein hohes Maß an Sicherheit bieten. Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel "Sicherheitsfunktionen".
- Wenn Sie ein Gerät mit Wireless LAN/ Bluetooth besitzen, beachten Sie auch die Hinweise im Abschnitt "Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/Bluetooth".

Dieses Notebook entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik. Falls Sie Fragen haben, ob Sie das Notebook in der vorgesehenen Umgebung aufstellen können, wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an unsere Hotline/Help Desk.

### Zusätzliche Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/Bluetooth

Wenn in Ihrem Notebook eine Funkkomponente (Wireless LAN oder Bluetooth) integriert ist, müssen Sie beim Umgang mit Ihrem Notebook folgende Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Die übertragenen Funkwellen können ein unangenehmes Summen in Hörgeräten verursachen.
- Schalten Sie die Funkkomponente aus (der Ein-/Ausschalter muss sich in der Position "OFF" befinden), wenn Sie sich in einem Flugzeug befinden oder mit dem Auto fahren.
- Schalten Sie die Funkkomponente aus (der Ein-/Ausschalter muss sich in der Position "OFF" befinden), wenn Sie sich in einem Krankenhaus, einem Operationssaal oder in der Nähe eines medizinischen Elektroniksystems befinden. Die übertragenen Funkwellen können die medizinischen Geräte in ihrer Funktion beeinträchtigen.
- Halten Sie das Notebook mindestens 20 cm von einem Herzschrittmacher fern, da sonst die ordnungsgemäßen Funktionen des Herzschrittmachers durch Funkwellen beeinträchtigt werden können.
- Schalten Sie die Funkkomponente aus (der Ein-/Ausschalter muss sich in der Position "OFF" befinden), wenn Sie das Gerät in die Nähe entflammbarer Gase oder in eine explosionsgefährdete Umgebung bringen (z. B. Tankstelle, Lackiererei), da die übertragenen Funkwellen eine Explosion oder ein Feuer auslösen können.
- Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.

Das Unternehmen Fujitsu Siemens Computers GmbH ist nicht für Funk- oder Fernsehstörungen verantwortlich, die durch unerlaubte Änderungen an diesem Gerät verursacht wurden. Die Fujitsu Siemens Computers GmbH übernimmt ferner keine Verantwortung für den Ersatz oder den Austausch von Anschlussleitungen und Geräten, die nicht von der Fujitsu Siemens Computers GmbH angegeben wurden. Für die Behebung von Störungen, die durch eine derartige unerlaubte Änderung hervorgerufen wurden, und für den Ersatz oder den Austausch der Geräte ist allein der Benutzer verantwortlich.

### Energie sparen

Schalten Sie das Notebook aus, wenn Sie es nicht benötigen.

Nutzen Sie die möglichen Energiesparfunktionen (siehe "Arbeiten mit dem Notebook"). Wenn Sie die möglichen Energiesparfunktionen nutzen, verbraucht das Notebook weniger Energie. Dadurch können Sie mit dem Notebook länger arbeiten, bevor Sie den Akku wieder aufladen müssen.

Wenn Sie einen Bildschirm an Ihr Notebook angeschlossen haben, der über Energiesparfunktionen verfügt, können Sie über die Registerkarte *Bildschirmschoner* Energiesparfunktionen für Ihren Bildschirm einstellen. Wählen Sie dazu im Startmenü *Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Eigenschaften von Anzeige - Bildschirmschoner - Energiesparfunktionen des Bildschirms*. Weitere Energiesparfunktionen können Sie im Startmenü *Einstellungen - Systemsteuerung - Energie - Erweitert* einstellen.

# Unterwegs mit dem Notebook

Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie mit Ihrem Notebook reisen.

## Vor dem Reiseantritt

- Sichern Sie wichtige Daten von der Festplatte.
- Schalten Sie die Funkkomponente (Wireless LAN/Bluetooth) aus Sicherheitsgründen aus, wenn Sie nicht ausschließen können, dass die übertragenen Funkwellen elektrische und elektronische Einrichtungen in Ihrer Umgebung beeinträchtigen.
- Schalten Sie die Funkkomponente (Wireless LAN/Bluetooth) aus Datensicherheitsgründen aus. Bei Datenverkehr über eine drahtlose Verbindung ist es auch unberechtigten Dritten möglich, Daten zu empfangen.



Hinweise zur Aktivierung der Datenverschlüsselung finden Sie in der Dokumentation zu Ihrer Funkkomponente.

- Wenn Sie Ihr Notebook während eines Fluges verwenden wollen, fragen Sie die Fluggesellschaft, ob dies erlaubt ist.
- Versichern Sie sich bei Reisen ins Ausland, dass der Netzadapter an der örtlichen Netzspannung betrieben werden kann. Wenn dies nicht der Fall ist, besorgen Sie sich den entsprechenden Netzadapter für Ihr Notebook. Verwenden Sie keine anderen Spannungswandler!
- Versichern Sie sich, dass die Stromaufnahme des Netzadapters nicht höher ist als die des Stromnetzes, an das Sie den Netzadapter anschließen (siehe technische Daten des Netzadapters).

## Wenn Sie in ein anderes Land reisen

- Überprüfen Sie, ob die lokale Stromspannung und die Spezifikation der Netzleitung kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, kaufen Sie eine Netzleitung, die den örtlichen Verhältnissen entspricht. Benutzen Sie keine Anschluss-Adapter für Elektrogeräte, um das Notebook daran anzuschließen.
- Erkundigen Sie sich bei der entsprechenden Behörde des Reiselandes, ob Sie Ihr Notebook mit der eingebauten Funkkomponente dort betreiben dürfen (siehe auch "CE-Kennzeichnung").
- Wenn Sie das Modem benutzen, kann es zu Inkompatibilitäten mit dem lokalen Telekommunikationssystem kommen. Dies kann zu einer schlechten Leistung oder einem Totalausfall des Modems führen. Eventuell benötigen Sie einen länderspezifischen Telefonadapter (als Zubehör erhältlich).

### Notebook transportieren

- Nehmen Sie alle Datenträger (z. B. CD) aus den Laufwerken.
- Schalten Sie das Notebook mit der Suspend/Resume-Taste aus (siehe "Notebook ausschalten").
- Ziehen Sie die Netzstecker des Netzadapters und aller externen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen.
- Ziehen Sie die Netzadapterleitung und die Datenleitungen aller externen Geräte ab.
- Schließen Sie die Abdeckungen für Schnittstellen.
- Klappen Sie den LCD-Bildschirm auf das Unterteil des Notebook.
- Verwenden Sie für den Wiederversand die Originalverpackung oder eine andere geeignete Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Verwenden Sie für den Transport eine geeignete Notebook-Tasche, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.  
Fujitsu Siemens Computers bietet für den Transport Ihres Notebook eine Reihe von Lösungen an. Eine aktuelle Auswahl finden Sie im Internet [www.fujitsu-siemens.com/accessories](http://www.fujitsu-siemens.com/accessories).
- Schützen Sie das Notebook vor starken Erschütterungen und vor extremen Temperaturen (z. B. durch Sonneneinstrahlung im Auto).

### Notebook reinigen

- ▶ Schalten Sie das Notebook aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker des Netzadapters aus der Schutzkontakt-Steckdose.
- ▶ Bauen Sie den Akku aus.



Der Gehäuseinnenraum darf nur von autorisiertem Fachpersonal gereinigt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuerpulver und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel. Durch die Verwendung unsachgemäßer Reinigungsmittel können die Beschriftung der Tastatur und des Notebook, die Lackierung des Geräts oder das Gerät selbst beschädigt werden.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Notebook gelangt.

Die Gehäuseoberfläche können Sie mit einem trockenen Tuch reinigen.

Bei starker Verschmutzung können Sie ein feuchtes Tuch benutzen, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

Das Touchpad können Sie mit Desinfektionstüchern reinigen.

Den LCD-Bildschirm können Sie mit einem weichen, angefeuchteten Tuch reinigen.

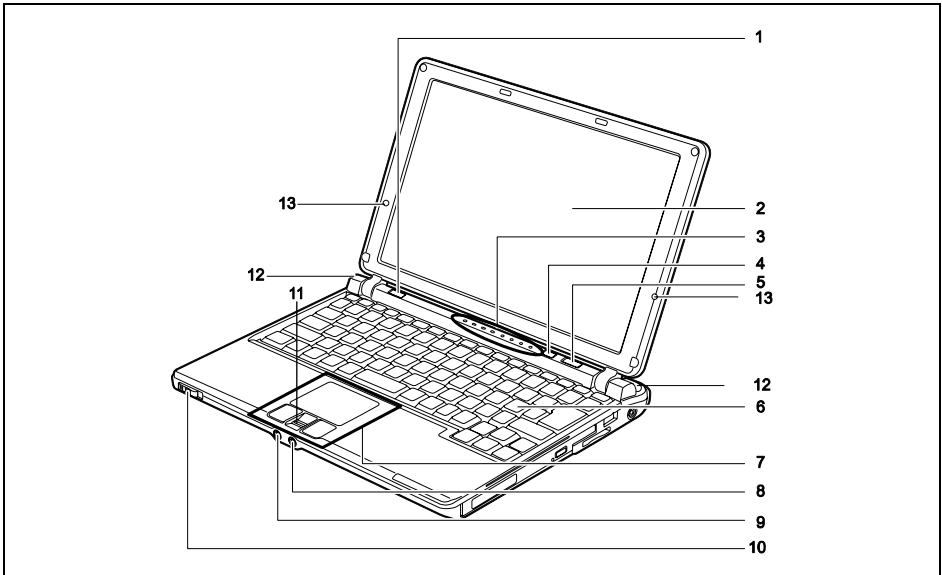


---

# Anschlüsse und Bedienelemente

In diesem Kapitel werden die einzelnen Hardware-Komponenten Ihres Notebook vorgestellt. Sie erhalten eine Übersicht über die Anschlüsse und Bedienelemente des Notebook. Machen Sie sich mit diesen Elementen vertraut, bevor Sie mit dem Notebook arbeiten.

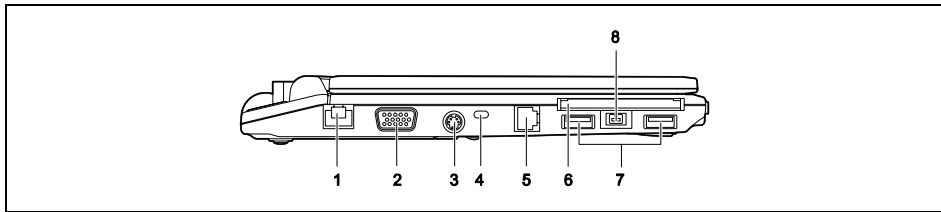
## Geöffnetes Notebook



- 1 = Ein-/Ausschalter für Wireless LAN/ Bluetooth
- 2 = LCD-Bildschirm
- 3 = Statusanzeigen
- 4 = Eco-Taste
- 5 = Suspend/Resume-Taste
- 6 = Tastatur

- 7 = Touchpad und Touchpad-Tasten
- 8 = Kopfhöreranschluss
- 9 = Mikrofonanschluss
- 10 = PC-Card-Entriegelung
- 11 = Fingerabdruck-Sensor
- 12 = Lautsprecher
- 13 = Mikrofon

## Linke Seite



1 = LAN-Anschluss

2 = Bildschirmanschluss

3 = S-Video Out

4 = Kensington Lock-Vorrichtung

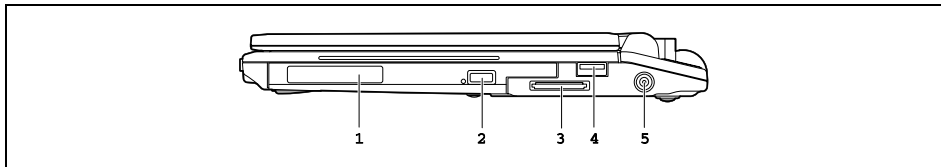
5 = Modemanschluss

6 = PC-Card-Steckplatz

7 = USB-Anschlüsse

8 = FireWire-Anschluss

## Rechte Seite



1 = Optisches Laufwerk

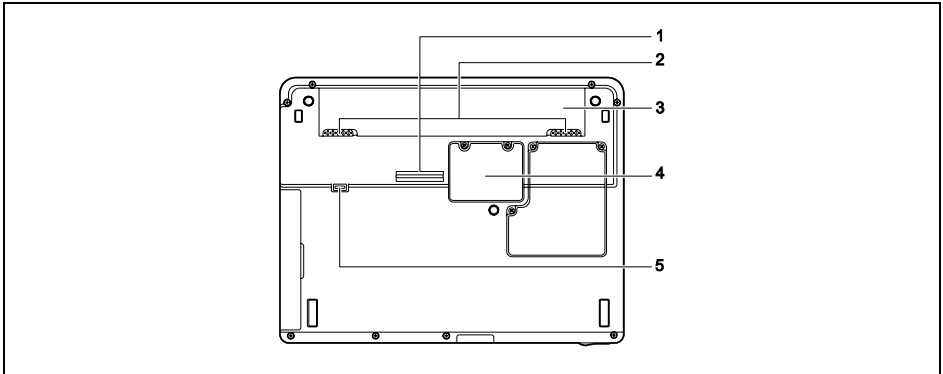
2 = Einlege-/Entnahmetaste

3 = Memory Card-Steckplatz

4 = USB-Anschluss

5 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)

## Unterseite



- 1 = Anschluss für Port-Replikator
- 2 = Entriegelungen für Akku
- 3 = Akku

- 4 = Abdeckung für Speichermodule
- 5 = Entriegelung für Modul



---

# Inbetriebnahme des Notebook



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise" und im Handbuch zu Ihrer Funkkomponente.

Bevor Sie mit dem Notebook arbeiten können, müssen Sie den Akku aufladen und Ihre Anwendungsprogramme installieren. Das Betriebssystem und die notwendigen Treiber sind bereits vorinstalliert.

Im mobilen Einsatz versorgt der eingebaute Akku das Notebook mit der erforderlichen Energie. Die Betriebszeit können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Wenn Sie das Notebook stationär benutzen, sollten Sie es über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

## Lieferinhalt auspacken und überprüfen

- ▶ Packen Sie alle Teile aus.
- ▶ Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.



Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung der Geräte nicht wegzuworfen. Bewahren Sie die Originalverpackung für einen eventuellen Wiederversand auf.

### Stellplatz auswählen



Bevor Sie Ihr Notebook aufstellen, sollten Sie einen geeigneten Platz für das Notebook auswählen. Befolgen Sie dabei die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie das Notebook niemals auf eine weiche Unterlage (z. B. Teppich, Polstermöbel, Bett). Dadurch kann die Belüftung blockiert werden und als Folge können Überhitzungsschäden entstehen.
- Stellen Sie das Notebook nicht über längere Zeit unmittelbar auf Ihren Beinen ab. Während des normalen Betriebs erhitzt sich die Unterseite des Notebook. Ein längerer Hautkontakt kann unangenehm werden oder sogar zu Verbrennungen führen.
- Stellen Sie das Notebook auf eine stabile, ebene und rutschfeste Unterlage. Beachten Sie, dass die Gummifüße des Notebook Abdrücke auf empfindlichen Oberflächen hinterlassen können.
- Der Freiraum um das Notebook und den Netzadapter muss mindestens 100 mm betragen, damit eine ausreichende Belüftung gegeben ist.
- Verdecken Sie niemals die Lüftungsschlitze des Notebook und des Netzadapters.
- Das Notebook sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie das Notebook vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

## Netzadapter anschließen



Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Stellplatz auswählen".

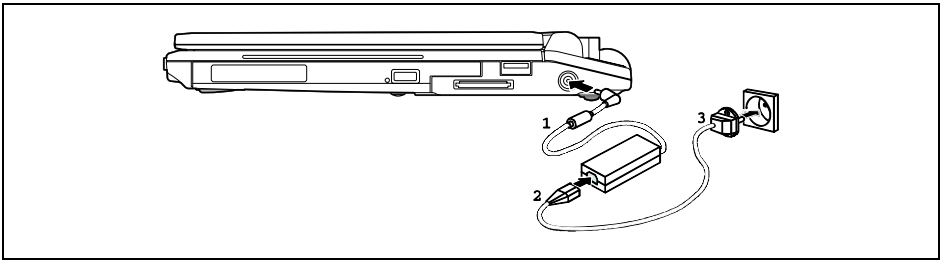
Die mitgelieferte Netzleitung entspricht den Anforderungen des Landes, in dem Sie das Notebook gekauft haben. Achten Sie darauf, dass die Netzleitung für das Land zugelassen ist, in dem sie verwendet wird.

Die Netzleitung des Netzadapters darf nur dann an eine Steckdose angeschlossen sein, wenn das Notebook am Netzadapter angeschlossen ist.



Benutzen Sie den Netzadapter nicht für andere Notebooks oder Geräte.

Benutzen Sie keine Netzadapter, die nicht speziell für dieses Notebook vorgesehen sind.

Versichern Sie sich, dass die Stromaufnahme des Netzadapters nicht höher ist als die des Stromnetzes, an das Sie den Netzadapter anschließen (siehe technische Daten des Netzadapters).



- ▶ Schließen Sie die Netzadapterleitung an die Gleichspannungsbuchse (DC IN) des Notebook an (1).
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an den Netzadapter an (2).
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung an die Schutzkontakt-Steckdose an (3).

Die Akkuanzeige  und die Akkuladeanzeige  leuchten. Der Akku wird aufgeladen.



Die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen finden Sie im Abschnitt "Statusanzeigen".

# Notebook zum ersten Mal einschalten



Wenn Sie das Notebook zum ersten Mal einschalten, wird die mitgelieferte Software installiert und konfiguriert. Da dieser Vorgang nicht unterbrochen werden darf, sollten Sie einige Zeit dafür einplanen und das Notebook über den Netzadapter an die Netzspannung anschließen.

Während der Installation darf das Notebook nur bei Aufforderung neu gestartet werden!

- ▶ Schalten Sie das Notebook ein (siehe "Notebook einschalten").
- ▶ Befolgen Sie während der Installation die Anweisungen am Bildschirm.

Bei Unklarheiten bezüglich der angeforderten Eingabedaten lesen Sie das Handbuch des Betriebssystems.



Wenn auf Ihrem Notebook ein Windows-Betriebssystem installiert ist, gehört die CD/DVD "Drivers & Utilities" zum Lieferumfang. Auf dieser CD/DVD finden Sie weitere Informationen zum System sowie Treiber, Hilfsprogramme, Updates, Handbücher usw.



---

# Arbeiten mit dem Notebook

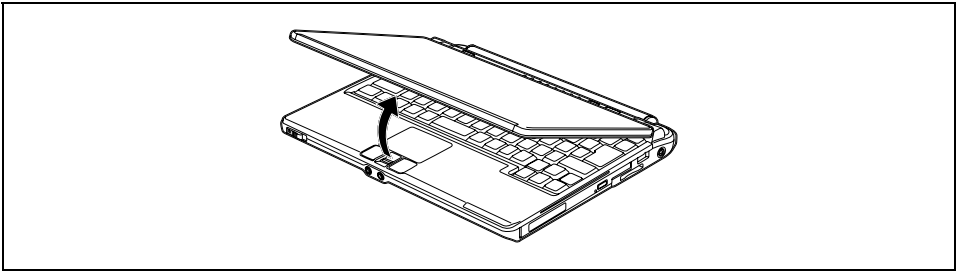
In diesem Kapitel werden die Grundlagen der Bedienung Ihres Notebook beschrieben.

Wie Sie externe Geräte (z. B. Maus, Drucker) an das Notebook anschließen, ist im Kapitel "Anschließen externer Geräte" beschrieben.

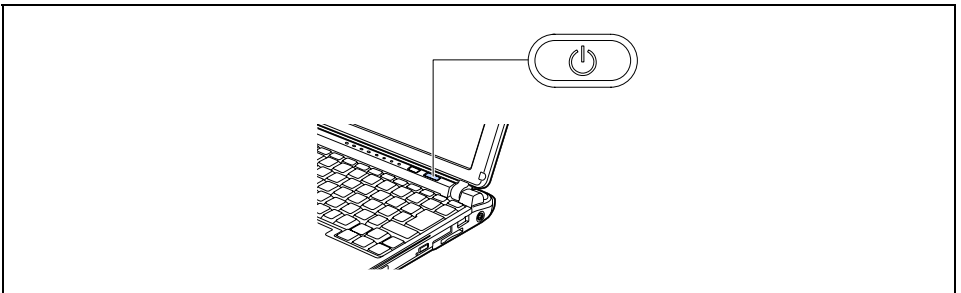



Beachten Sie die Hinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".


## Notebook einschalten



- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm nach oben.



- ▶ Drücken Sie die Suspend/Resume-Taste , um das Notebook einzuschalten.

Wenn das Notebook eingeschaltet ist, leuchtet die Suspend/Resume-Taste .



Nach dem Einschalten wird automatisch ein Selbsttest (POST, Power On Self Test) ausgeführt. Schalten Sie niemals das Notebook aus, während der Selbsttest läuft.



Sie können die Suspend/Resume-Taste unter *Start - Systemsteuerung - Leistung und Wartung - Energieoptionen - Erweitert* konfigurieren.

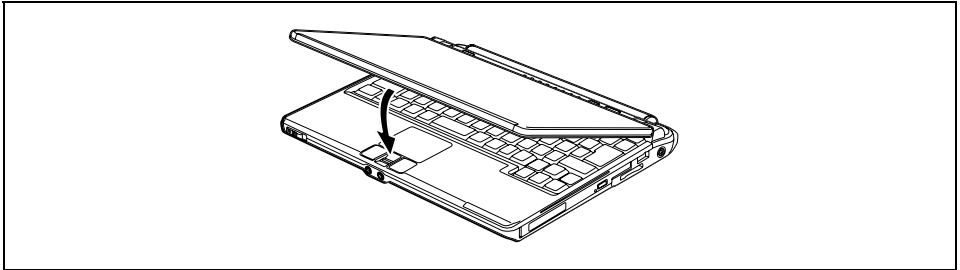
Wenn Sie ein Passwort vergeben haben, müssen Sie dieses bei Aufforderung eingeben, damit das Betriebssystem gestartet wird. Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel "Sicherheitsfunktionen".

## Notebook ausschalten

- ▶ Beenden Sie alle Anwendungen und dann das Betriebssystem (siehe Handbuch zum Betriebssystem).



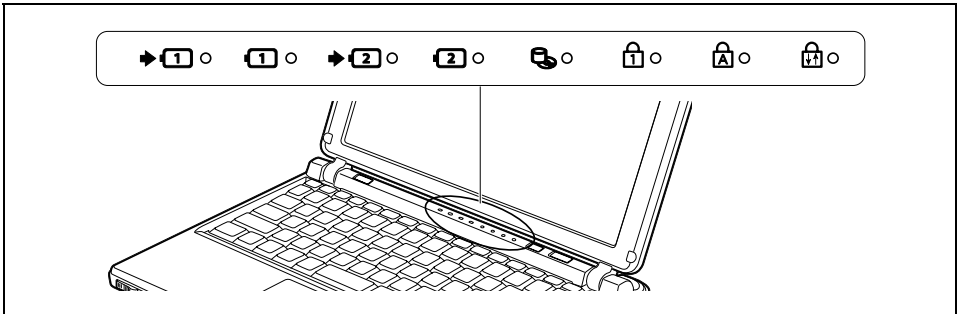
Wenn sich das Notebook nicht ordnungsgemäß herunterfahren lässt, drücken Sie die Suspend/Resume-Taste etwa vier Sekunden lang. Das Notebook schaltet sich aus. Es kann allerdings zu einem Verlust nicht gespeicherter Daten kommen.



- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm auf das Unterteil des Notebook.

## Statusanzeigen

Die Statusanzeigen geben Auskunft über die Zustände der Stromversorgung, der Laufwerke und der Tastaturfunktionen.



➔ Akkuladeanzeige (erster Akku)

Akkuanzeige (erster Akku)

➔ Akkuladeanzeige (zweiter Akku)

Akkuanzeige (zweiter Akku)

Laufwerksanzeige

Anzeige Num Lock

Anzeige Caps Lock

Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Nachfolgend finden Sie die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen:



### Betriebsanzeige (Suspend/Resume-Taste)

- Die Anzeige leuchtet: Das Notebook ist eingeschaltet.
- Die Anzeige blinkt: Das Notebook ist im Suspend-Modus.
- Die Anzeige leuchtet nicht:  
Das Notebook ist ausgeschaltet.  
oder  
Das Notebook ist im Save-to-Disk-Modus.



1

### **Akkuladeanzeige (erster Akku)**

- Die Anzeige leuchtet gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku wird geladen.
- Die Anzeige blinkt gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku kann nicht geladen werden (der Akku ist zum Laden zu heiß).
- Die Anzeige leuchtet grün:  
Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku ist bereits voll geladen.  
oder  
Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku ist nicht eingebaut.
- Die Anzeige leuchtet nicht: Der Netzadapter ist nicht angeschlossen.

1

### **Akkuanzeige (erster Akku)**

- Die Anzeige leuchtet grün: Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku wird geladen. Der erste Akku besitzt 50% bis 100% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt langsam grün (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den ersten Akku mit Energie versorgt. Der erste Akku besitzt 50% bis 100% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku wird geladen. Der erste Akku besitzt 13% bis 49% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt langsam gelb (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den ersten Akku mit Energie versorgt. Der erste Akku besitzt 13% bis 49% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet rot: Der Netzadapter ist angeschlossen und der erste Akku wird geladen. Der erste Akku besitzt 0% bis 12% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt rot (1 Sekunde an / 1 Sekunde aus): Der erste Akku ist defekt.
- Die Anzeige blinkt langsam rot (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den ersten Akku mit Energie versorgt. Der erste Akku besitzt 0% bis 12% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet nicht: Der erste Akku ist nicht eingebaut.



2

## **Akkuladeanzeige (zweiter Akku)**

- Die Anzeige leuchtet gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku wird geladen.
- Die Anzeige blinkt gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku kann nicht geladen werden (der Akku ist zum Laden zu heiß).
- Die Anzeige leuchtet nicht:  
Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku ist bereits voll geladen.  
oder  
Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku ist nicht eingebaut.  
oder  
Der Netzadapter ist nicht angeschlossen.

2

## **Akkuanzeige (zweiter Akku)**

- Die Anzeige leuchtet grün: Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku wird geladen. Der zweite Akku besitzt 50% bis 100% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt langsam grün (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den zweiten Akku mit Energie versorgt. Der zweite Akku besitzt 50% bis 100% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet gelb: Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku wird geladen. Der zweite Akku besitzt 13% bis 49% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt langsam gelb (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den zweiten Akku mit Energie versorgt. Der zweite Akku besitzt 13% bis 49% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet rot: Der Netzadapter ist angeschlossen und der zweite Akku wird geladen. Der zweite Akku besitzt 0% bis 12% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige blinkt rot (1 Sekunde an / 1 Sekunde aus): Der zweite Akku ist defekt.
- Die Anzeige blinkt langsam rot (1 Sekunde an / 5 Sekunden aus): Das Notebook ist im Suspend-Modus und wird über den zweiten Akku mit Energie versorgt. Der zweite Akku besitzt 0% bis 12% seiner maximalen Ladung.
- Die Anzeige leuchtet nicht: Der zweite Akku ist nicht eingebaut.



## Laufwerksanzeige

Die Anzeige leuchtet grün: Es wird auf das Festplattenlaufwerk oder auf die CD/DVD im optischen Laufwerk des Notebook zugegriffen.



## Anzeige Num Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Taste **Num** wurde gedrückt. Der virtuelle Ziffernblock ist eingeschaltet. Sie können die Zeichen ausgeben, die sich rechts oben auf den Tasten befinden.



## Anzeige Caps Lock

Die Anzeige leuchtet: Die Großschreibtaaste wurde gedrückt. Alle Buchstaben werden als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.



## Anzeige Rollen (Scroll Lock)

Die Anzeige leuchtet: Die Tastenkombination **Fn** + **Rol** wurde gedrückt. Die Bedeutung hängt vom jeweiligen Anwendungsprogramm ab.

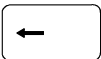
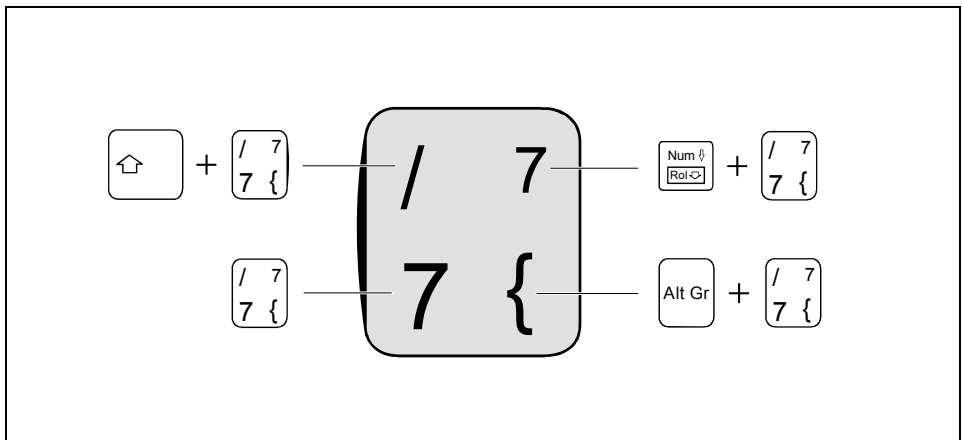
## Tastatur



Die Tastatur Ihres Notebook unterliegt durch die normale Benutzung einem fortwährenden Verschleiß. Besonders die Beschriftung der Tastatur ist höchsten Belastungen ausgesetzt. Über den Nutzungszeitraum des Notebook kann sich die Tastaturbeschriftung abnutzen.

Die Tastatur ist so ausgelegt, dass alle Funktionen einer erweiterten Tastatur zur Verfügung stehen. Einige Funktionen einer erweiterten Tastatur werden mit Hilfe von Tastenkombinationen nachgebildet.

Die Beschreibung der nachfolgenden Tasten und Tastenkombinationen gilt für Windows.



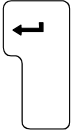
## Korrekturtaste (Backspace)

Die Korrekturtaste löscht das Zeichen links vom Cursor.



### Tabulatortaste

Die Tabulatortaste bewegt den Cursor zum nächsten Tabulatorstopp.



### Eingabetaste (Return, Enter, Zeilenschaltung, Wagenrücklauf)

Die Eingabetaste schließt eine Befehlszeile ab. Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird der eingegebene Befehl ausgeführt.



### Großschreibtaste (Caps Lock)

Die Großschreibtaste aktiviert den Großschreibmodus (Anzeige CapsLK leuchtet). Im Großschreibmodus werden alle Buchstaben als Großbuchstaben ausgegeben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.

Den Großschreibmodus können Sie mit der Umschalttaste ausschalten.



### Umschalttaste (Shift)

Die Umschalttaste ermöglicht die Ausgabe von Großbuchstaben. Bei einer mehrfach beschrifteten Taste wird das obere, linke Zeichen ausgegeben.



### Taste Alt Gr

Die Taste **Alt Gr** ermöglicht die Ausgabe des Zeichens, das unten rechts auf der Taste steht (z. B. { bei der Taste **7**).



### Taste Fn

Die Taste **Fn** aktiviert die aufgedruckte Sonderfunktion einer mehrfach beschrifteten Taste (siehe "Tastenkombinationen").



### Cursor-Tasten



Die Cursor-Tasten bewegen den Cursor entsprechend der Pfeilrichtung nach oben, nach unten, nach links oder nach rechts.



### Taste Pause

Die Taste **Pause** unterbricht die Bildschirmausgabe. Mit einer beliebigen Taste können Sie die Bildschirmausgabe fortsetzen.



### Starttaste

Die Starttaste ruft das Startmenü von Windows auf.

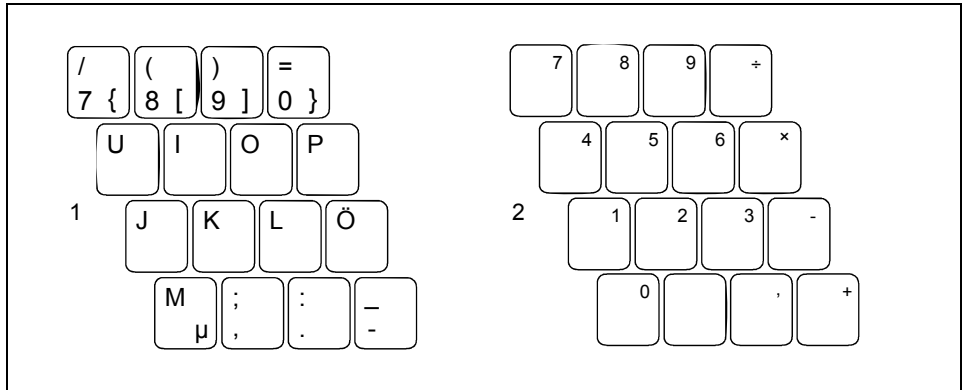


### Menütaste

Die Menütaste ruft das Menü für das markierte Objekt auf.

## Virtueller Ziffernblock

Die Tastatur Ihres Notebook hat keinen separaten Ziffernblock. Damit Sie für bestimmte Anwendungen trotzdem die Tasten eines Ziffernblocks verwenden können, gibt es den virtuellen Ziffernblock. Auf der Tastatur erkennen Sie die Tasten des virtuellen Ziffernblocks an den Ziffern und Symbolen oben rechts auf den entsprechenden Tasten. Wenn Sie den virtuellen Ziffernblock eingeschaltet haben, können Sie die Zeichen ausgeben, die oben rechts auf den Tasten stehen.



1 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock nicht leuchtet (siehe "Statusanzeigen").

2 = Gültige Zeichen, wenn die Anzeige Num Lock leuchtet (siehe "Statusanzeigen").



## Tastenkombinationen

Die nachfolgende Beschreibung der Tastenkombinationen gilt für das Betriebssystem Windows. In anderen Betriebssystemen und bei einigen Gerätetreibern können einige der nachfolgenden Tastenkombinationen außer Funktion sein.

Tastenkombinationen werden folgendermaßen eingegeben:

- ▶ Halten Sie die erste Taste der Tastenkombination gedrückt.
- ▶ Drücken Sie gleichzeitig die für die Funktion erforderliche Taste oder Tasten.



### Lautsprecher ein-/ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet die eingebauten Lautsprecher aus oder ein. Wenn die Lautsprecher eingeschaltet werden, ertönt ein akustisches Signal.



### Touchpad ein-/ausschalten

Diese Tastenkombination schaltet das Touchpad aus oder ein.



### Anzeige vergrößern

Diese Tastenkombination vergrößert die Anzeige auf den Vollbild-Modus oder schaltet sie wieder zurück in die normale Darstellung.



### Bildschirmhelligkeit verringern

Diese Tastenkombination verringert die Bildschirmhelligkeit.



### Bildschirmhelligkeit erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Bildschirmhelligkeit.



### Lautstärke verringern

Diese Tastenkombination verringert die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.



### Lautstärke erhöhen

Diese Tastenkombination erhöht die Lautstärke der eingebauten Lautsprecher.

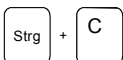


### Bildschirmausgabe umschalten

Wenn Sie einen externen Bildschirm angeschlossen haben, dann können Sie mit dieser Tastenkombination auswählen, auf welchem Bildschirm die Ausgabe erfolgen soll.

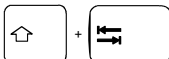
Die Bildschirmausgabe ist möglich:

- nur am LCD-Bildschirm des Notebook
- nur am externen Bildschirm
- gleichzeitig am LCD-Bildschirm des Notebook und am externen Bildschirm.



### Ablaufende Operation abbrechen

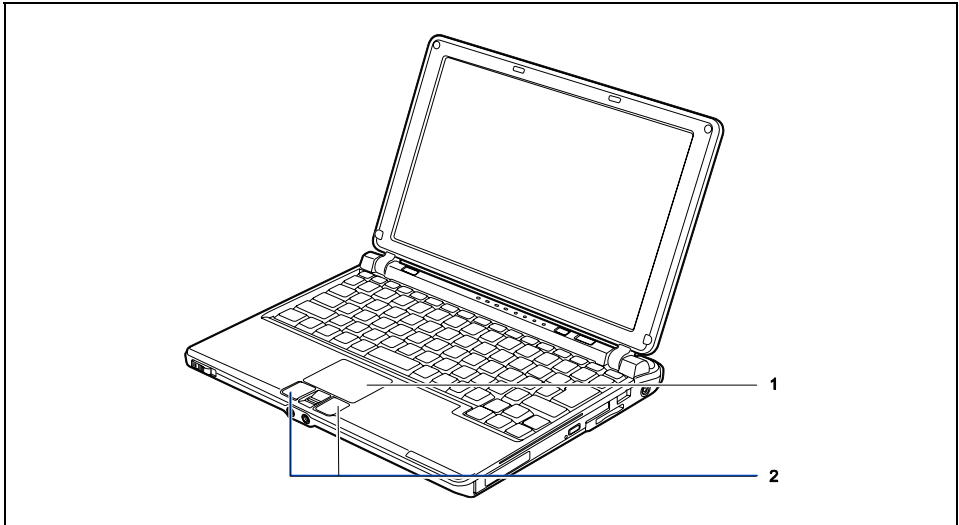
Diese Tastenkombination bricht eine ablaufende Operation ab, ohne den Zeilenspeicher zu löschen.



### Negativer Tabulatorsprung

Diese Tastenkombination bewegt den Cursor zum vorhergehenden Tabulatorstopp.

## Touchpad und Touchpad-Tasten



1 = Touchpad

2 = Touchpad-Tasten

Zur Maussteuerung bietet Ihr Notebook ein Touchpad (1). Mit dem Touchpad können Sie den Zeiger auf dem Bildschirm bewegen. Die Touchpad-Tasten (2) dienen zur Auswahl und Ausführung von Befehlen. Sie entsprechen den Tasten einer herkömmlichen Maus.



Achten Sie darauf, dass das Touchpad nicht mit Schmutz, Flüssigkeiten oder Fett in Berührung kommt.

Berühren Sie das Touchpad nie mit schmutzigen Fingern.

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf das Touchpad oder auf die Touchpad-Tasten.

### Zeiger bewegen

- ▶ Bewegen Sie Ihren Finger über das Touchpad.

Der Zeiger bewegt sich.

### Objekt auswählen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Objekt.
- ▶ Tippen Sie einmal auf das Touchpad oder drücken Sie einmal die linke Taste.

Das Objekt ist ausgewählt.

### Befehl ausführen

- ▶ Bewegen Sie den Zeiger auf das gewünschte Feld.
- ▶ Tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Taste.

Der Befehl wird ausgeführt.

**Objekt ziehen**

- ▶ Wählen Sie das gewünschte Objekt aus.
- ▶ Halten Sie die linke Taste gedrückt und verschieben Sie das Objekt mit dem Finger auf dem Touchpad an die gewünschte Stelle.

Das Objekt ist verschoben.

**Bildlauf nach oben durchführen**

- ▶ Drücken Sie die obere Seite der Touchpad-Bildlauf Taste (falls vorhanden), um nach oben zu blättern.

Die Informationen/Texte oberhalb des Anzeigebereichs werden angezeigt.

**Bildlauf nach unten durchführen**

- ▶ Drücken Sie die untere Seite der Touchpad-Bildlauf Taste (falls vorhanden), um nach unten zu blättern.

Die Informationen/Texte unterhalb des Anzeigebereichs werden angezeigt.

## LCD-Bildschirm

### Hinweise zum LCD-Bildschirm

In Notebooks der Fujitsu Siemens Computers GmbH werden hochwertige TFT-Bildschirme eingebaut. TFT-Bildschirme werden technisch bedingt für eine spezifische Auflösung hergestellt. Eine optimale und scharfe Darstellung kann nur in der für den jeweiligen TFT-Bildschirm bestimmten Auflösung gewährleistet werden. Eine von der Spezifikation abweichende Bildschirmauflösung kann zu einer unscharfen Darstellung führen.

Unter Bildschirmauflösung versteht man die Anzahl der waagerechten und senkrechten Pixel ("Picture Element" = Bildelement), aus denen sich die Bildschirmanzeige zusammensetzt. So steht z. B. "UXGA" für 1600 x 1200 Pixel. Jedes Pixel setzt sich aus drei so genannten Subpixeln (Bildpunkten) der Farben Rot, Grün und Blau zusammen. In Summe besteht somit ein UXGA-Bildschirm aus  $1600 \times 1200 \times 3 = 5.760.000$  Subpixeln.

Häufig verwendete Bildschirmauflösungen	Anzahl der Pixel
XGA	1024 x 768
WSXGA (Wide SXGA)	1280 x 768
SXGA	1280 x 1024
SXGA+	1400 x 1050
UXGA	1600 x 1200

Die für Ihr Notebook korrekte Bildschirmauflösung können Sie dem entsprechenden Abschnitt im Kapitel "Technische Daten" entnehmen.

### Helle oder dunkle Bildpunkte

Nach dem heutigen Stand der Produktionstechnik kann eine absolut fehlerfreie Bildschirmanzeige nicht garantiert werden. Es können einige wenige konstant helle oder dunkle Bildpunkte vorhanden sein. Die maximal zulässige Anzahl solcher fehlerhaften Bildpunkte wird durch die strenge internationale Norm ISO 13406-2 (Klasse II) festgelegt.

Beispiel:

Ein 15"-LCD-Bildschirm mit der Auflösung 1024 x 768 hat 1024 x 768 = 786432 Pixel. Jedes Pixel besteht aus drei Subpixeln (Rot, Grün und Blau), sodass sich fast 2,4 Millionen Subpixel ergeben. Laut ISO 13406-2 (Klasse II) dürfen maximal 4 Pixel und zusätzlich 5 Subpixel defekt sein, d. h. in Summe 17 fehlerhafte Subpixel. Das ist ein Anteil von etwa 0,0007 % der gesamten Subpixel!

### Hintergrundbeleuchtung

TFT-Bildschirme werden mit einer Hintergrundbeleuchtung betrieben. Die Leuchtkraft der Hintergrundbeleuchtung kann sich über den Nutzungszeitraum des Notebook verringern. Jedoch können Sie die Helligkeit Ihres Bildschirms individuell einstellen.

## Bildschirmeinstellungen

### Auflösung einstellen (unter Windows)

Sie können unter *Start - Systemsteuerung - Anzeige - Einstellungen* im Feld *Auflösung* die Bildschirmauflösung ändern.

### Schriftgrad einstellen (unter Windows)

Sie können unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Anzeige - Darstellung und Designs* im Feld *Schriftgrad* zwischen einer größeren und einer kleineren Schriftart wählen.

### Bildschirmhelligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit Ihres LCD-Bildschirms mit Hilfe der Tasten **Fn** + **F6** oder **Fn** + **F7** einstellen: Mit **Fn** + **F6** stellen Sie den Bildschirm dunkler ein, mit **Fn** + **F7** heller.

### Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm synchronisieren

Ihr Notebook unterstützt die gleichzeitige Anzeige auf dem LCD-Bildschirm und einem externen Bildschirm. Wenn das Bild auf dem LCD-Bildschirm nicht korrekt erscheint, drücken Sie mehrmals die Tastenkombination **Fn** + **F10**, oder schalten Sie den externen Bildschirm aus und dann wieder ein. Damit erreichen Sie eine gute Synchronisation des Bildes.

### Geschwindigkeit des Zeigers ändern

Sie können unter *Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Maus - Zeigeroptionen* im Feld *Bewegung* die Geschwindigkeit des Zeigers ändern.

## Akku

Der Akku versorgt das Notebook im mobilen Einsatz mit der erforderlichen Energie. Die Nutzungsdauer einer Akkuladung können Sie erhöhen, wenn Sie die verfügbaren Energiesparfunktionen nutzen.

Der Ladezustand des Akkus wird mit den Statusanzeigen angezeigt (siehe "Statusanzeigen"). Nach dem Einschalten des Notebook dauert es einige Sekunden, bis der Ladezustand des Akkus angezeigt wird.

Die Lebensdauer des Akkus hängt ab von seiner sachgerechten Lagerung, der Anzahl der Lade-/Entladezyklen und der Betriebstemperatur des Notebook.

### Akku aufladen, pflegen und warten



Verwenden Sie nur Akkus, die von Fujitsu Siemens Computers für Ihr Notebook freigegeben wurden.

Lassen Sie die Akkus nicht fallen, und achten Sie darauf, dass ihre Gehäuse nicht beschädigt werden (Brandgefahr).

Wenn die Akkus defekt sind, dürfen sie nicht mehr verwendet werden.

Berühren Sie nicht die Anschlusskontakte der Akkus.

Der Minus- und der Pluspol eines Akkus dürfen nicht miteinander verbunden werden.

Die Akkus müssen nach den örtlichen Vorschriften für Sondermüll entsorgt werden.

Den Akku können Sie aufladen, indem Sie das Notebook an den Netzadapter anschließen. Die Ladezeit des Akkus ist von seiner Nutzung abhängig.

Der Akku kann nur dann aufgeladen werden, wenn die Umgebungstemperatur zwischen 5°C und maximal 40°C liegt.

Arbeiten Sie so lange im Akkubetrieb, bis ein akustisches Warnzeichen zum Laden auffordert. Erst dann sollen Sie den Akku laden. Wenn Sie den Netzadapter nicht innerhalb von fünf Minuten nach dem oben beschriebenen Signal anschließen, schaltet sich Ihr Notebook automatisch in einen Energiesparmodus.



Sie können unter *Start - (Einstellungen) - Systemsteuerung - Energieoptionen* die Energiesparfunktionen für Ihr Notebook einstellen.

### Akku lagern

Die Lagerung des Akkus sollte bei einer Temperatur zwischen 0°C und +30°C in trockener Umgebung erfolgen. Je geringer die Lagertemperatur ist, desto geringer ist die Selbstentladung.

Wenn Sie Akkus über einen längeren Zeitraum (länger als zwei Monate) lagern, sollte der Ladezustand etwa 30% sein. Um eine Tiefentladung zu verhindern, überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Ladezustand des Akkus.

Um die optimale Ladekapazität des Akkus nutzen zu können, sollten Sie den Akku vollständig entladen und anschließend wieder aufladen.



Wenn Sie Akkus längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Akkus aus dem Notebook. Lagern Sie die Akkus nicht im Gerät!

### Ladezustand überwachen

Über die Statusanzeigen können Sie die verbleibende Kapazität des Akkus prüfen (siehe "Statusanzeigen").

Zur Energiesparüberwachung gehört ein "Akkuladezustandsmesser", der sich in der Task-Leiste befindet. Wenn Sie den Zeiger auf das Akku-Symbol positionieren, wird Ihnen der Akkuladezustand angezeigt. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Betriebssystem.

### Akku aus- und einbauen



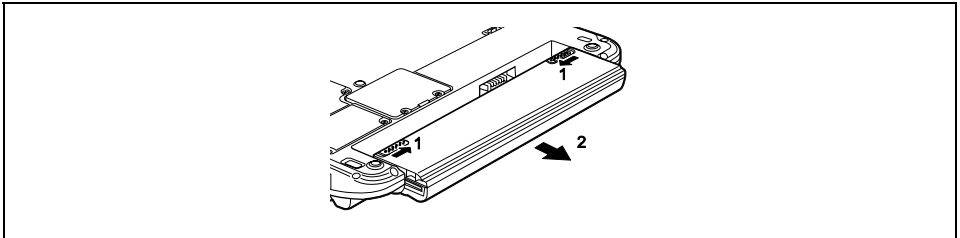
Verwenden Sie nur Akkus, die für dieses Notebook freigegeben wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie einen Akku ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Akkufach gelangen.

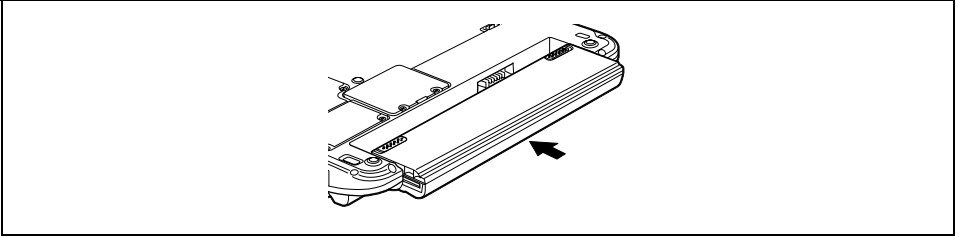
- ▶ Schalten Sie Ihr Notebook aus.
- ▶ Klappen Sie den LCD-Bildschirm auf das Unterteil des Notebook.
- ▶ Drehen Sie das Notebook um und legen Sie es auf eine stabile, ebene und saubere Unterlage. Legen Sie gegebenenfalls ein rutschfestes Tuch auf diese Unterlage, um Kratzer am Notebook zu vermeiden.

### Akku ausbauen



- ▶ Drücken Sie die Entriegelungen (1) in Pfeilrichtung und halten Sie sie gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie den Akku aus dem Akkufach heraus (2).


## Akku einbauen



- ▶ Setzen Sie den Akku an der Kante an.
- ▶ Drücken Sie den Akku in das Akkufach, bis er spürbar einrastet.

## Festplatte

Die Festplatte ist das wichtigste Speichermedium Ihres Notebook. Wenn Sie Anwendungen und Dateien von CDs auf Ihre Festplatte kopieren, können Sie dort wesentlich schneller und damit effizienter arbeiten.

Wenn auf die Festplatte zugegriffen wird, leuchtet die Laufwerksanzeige .

## Module

Das Design Ihres Notebook erlaubt es Ihnen, Notebook-Akkus und Laufwerke flexibel einzusetzen. Im Modulschacht Ihres Notebook können folgende Module betrieben werden:

- Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD)
- DVD±RW-Dual-Laufwerk
- zweiter Akku
- Blindeinsatz (Weight Saver)



Verwenden Sie nur Module, die für Ihr Notebook konzipiert wurden.

Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie das Modul ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den Modulschacht gelangen.

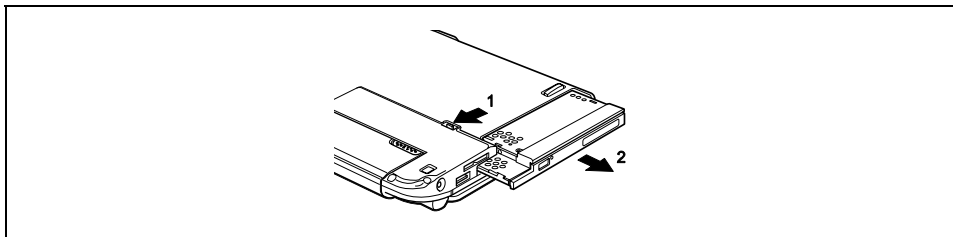


Sie können Module bei laufendem Betrieb austauschen. Das bedeutet, dass Sie das Notebook nicht ausschalten müssen.

Zum Austauschen eines Moduls klicken Sie einfach auf das entsprechende Symbol in der Task-Leiste und dann auf *Beenden* oder *Auswählen - Beenden*.

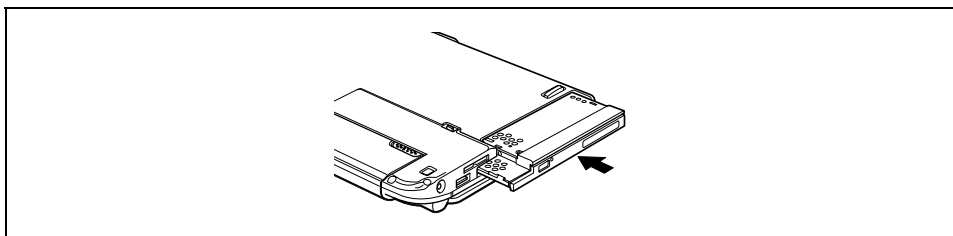
Anschließend können Sie das Modul ohne weiteres herausnehmen.

## Modul ausbauen



- ▶ Drücken Sie die Entriegelung (1) in Pfeilrichtung und halten Sie sie gedrückt.
- ▶ Ziehen Sie jetzt das Modul (2) aus dem Modulschacht heraus.

## Modul einbauen



- ▶ Setzen Sie das Modul mit den Anschlusskontakten voran in den Modulschacht.
- ▶ Schieben Sie das Modul in den Modulschacht, bis es spürbar einrastet.



## Optisches Laufwerk

Je nach Variante ist Ihr Notebook mit einem Combo-Laufwerk (CD-RW/DVD) oder einem DVD±RW-Dual-Laufwerk ausgestattet.

Sie können Ihr optisches Laufwerk gegen ein anderes Laufwerk, einen Akku oder einen Blindeinsatz (Weight Saver) austauschen (siehe "Module").



Dieses Produkt enthält eine Licht emittierende Diode, Klassifizierung gem. IEC 825-1:1993: LASER KLASSE 1, und darf deshalb nicht geöffnet werden.

### CD/DVDs handhaben


Beachten Sie folgende Hinweise beim Umgang mit CD/DVDs:

- Berühren Sie niemals die Oberfläche einer CD/DVD. Fassen Sie die CD/DVD nur am Rand an!
- Bewahren Sie die CD/DVD immer in ihrer Hülle auf. Sie vermeiden dadurch, dass die CD/DVD verstaubt, zerkratzt oder sonst wie beschädigt wird.
- Schützen Sie die CD/DVD vor Staub, mechanischer Vibration und direkter Sonnenbestrahlung!
- Lagern Sie die CD/DVD nicht an zu warmen oder feuchten Orten.

Sie können im Combo-Laufwerk CD/DVDs mit einem Durchmesser von 8 oder 12 cm verwenden.

Bei einer CD/DVD minderer Qualität können Vibrationen und Lesefehler auftreten.

## Laufwerksanzeige

Die Laufwerksanzeige  blinkt, wenn eine CD/DVD eingelegt wird. Die Anzeige erlischt, wenn das Laufwerk lesebereit ist. Die Anzeige leuchtet, wenn auf das Laufwerk zugegriffen wird. Solange die Anzeige leuchtet, darf die CD/DVD auf keinen Fall entnommen werden.

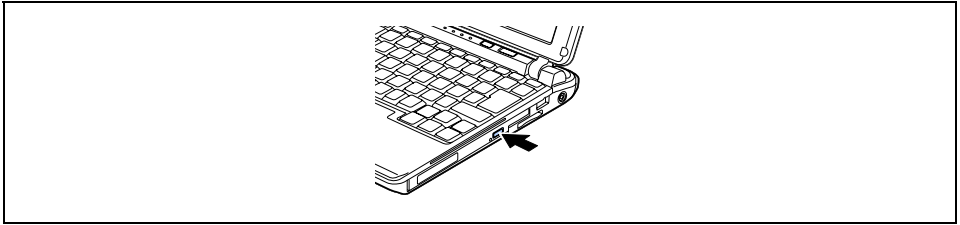


Wenn die Laufwerksanzeige  nach dem Einlegen einer CD/DVD nicht erlischt, sondern weiter blinkt, kann das Laufwerk auf den Datenträger nicht zugreifen.

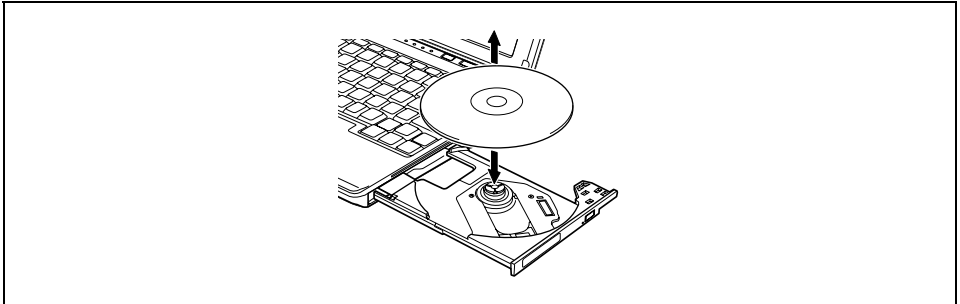
Entweder ist die CD/DVD beschädigt oder verschmutzt oder Sie verwenden einen Datenträger, den das Laufwerk nicht lesen kann.

### CD/DVD einlegen oder entnehmen

Das Notebook muss eingeschaltet sein.



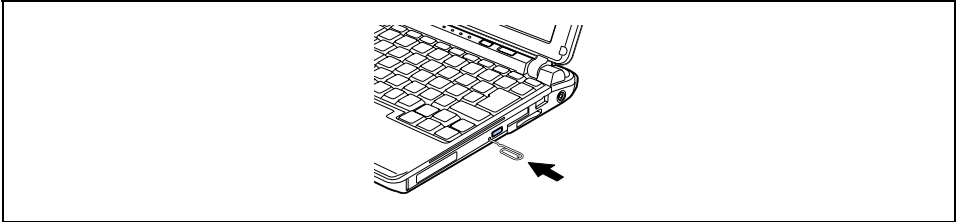
- ▶ Drücken Sie die Einlege-/Entnahmetaste.  
Die Laufwerksschublade öffnet sich.
- ▶ Ziehen Sie die Laufwerksschublade ganz heraus.



- ▶ Legen Sie die CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in die Laufwerksschublade oder entnehmen Sie eine eingelegte CD/DVD.
- ▶ Schieben Sie die Laufwerksschublade wieder zu, bis sie spürbar einrastet.

## Manuelle Entnahme (Notentnahme)

Wenn der Strom ausfällt oder das Laufwerk beschädigt ist, können Sie die CD/DVD manuell entnehmen.



- ▶ Drücken Sie mit einem Stift oder einem Draht (z. B. Büroklammer) fest in die Öffnung (siehe Abbildung).

Die Laufwerksschublade ist entriegelt und öffnet sich. Sie können die Laufwerksschublade nun ganz herausziehen.

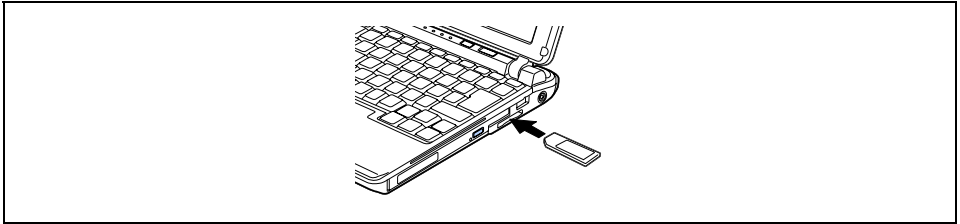
# Memory Cards

Ihr Notebook ist mit einem Memory Card-Steckplatz ausgestattet. Der Memory Card-Steckplatz erlaubt den Betrieb von einer Memory Card vom Typ "Secure Digital", "MultiMediaCard" oder "Memory Stick".



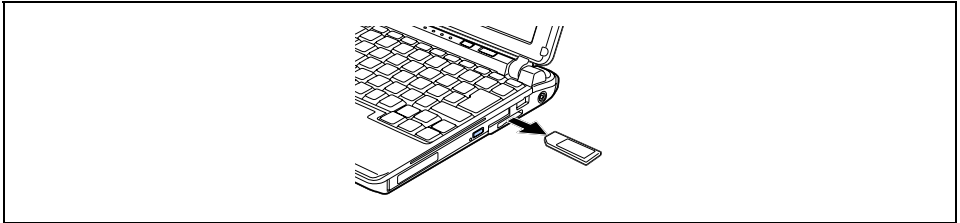
Beachten Sie beim Umgang mit Memory Cards die Hinweise des Herstellers.

## Memory Card einsetzen



- ▶ Schieben Sie die Memory Card vorsichtig in den Steckplatz. Das Schriftfeld muss nach oben zeigen.

## Memory Card herausnehmen



- ▶ Ziehen Sie die Memory Card aus dem Notebook.

## PC-Cards

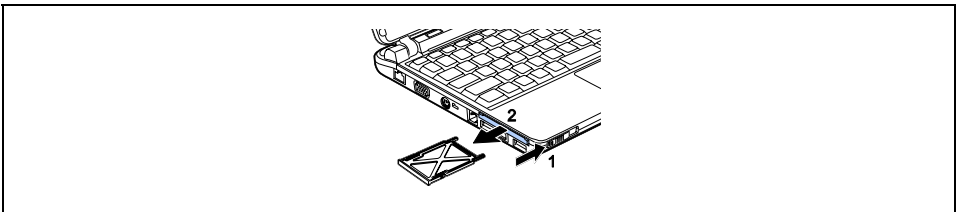
Ein PC-Card-Steckplatz (CardBus oder PCMCIA) erlaubt den Betrieb von einer PC-Card vom Typ II.



Lesen Sie die Dokumentation zur PC-Card und befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie eine PC-Card ein- oder ausbauen.

Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.

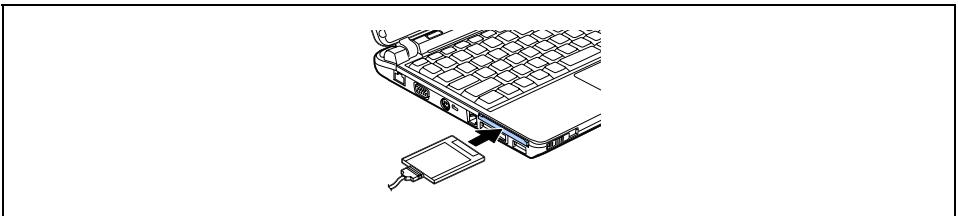
### PC-Card einsetzen



- ▶ Schieben Sie die PC-Card-Entriegelung in Pfeilrichtung (1), sodass der Platzhalter für die PC-Card ein Stück aus dem Notebook herausragt.
- ▶ Ziehen Sie den Platzhalter für die PC-Card (2) aus dem Steckplatz.



Bewahren Sie den Platzhalter für die PC-Card an einem sicheren Platz auf. Wenn Sie die PC-Card wieder ausbauen, sollten Sie den Platzhalter für die PC-Card wieder einbauen. So verhindern Sie, dass Fremdkörper in den PC-Card-Steckplatz gelangen.



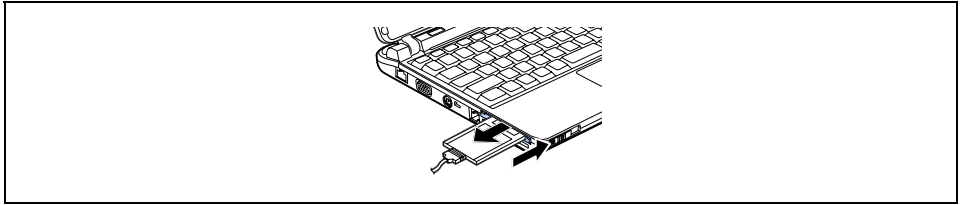
- ▶ Setzen Sie die PC-Card mit den Anschlusskontakten voran in die Steckplatzführung.
- ▶ Schieben Sie die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis sie spürbar einrastet.



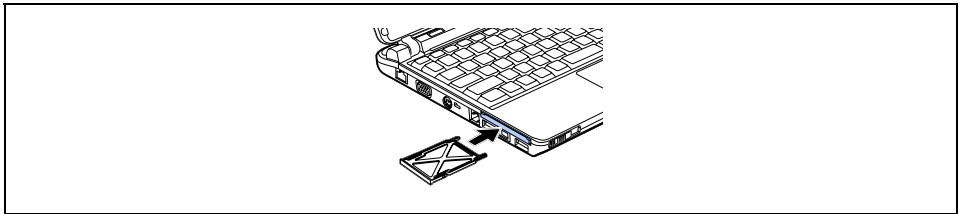
Wie Sie die erforderlichen Treiber installieren, entnehmen Sie bitte der Dokumentation zur PC-Card.

Beachten Sie auch die entsprechenden Informationsdateien (z. B. \*.TXT, \*.DOC, \*.CHM, \*.HLP, \*.PDF oder \*.HTML) auf der Treiber-CD und im Benutzerhandbuch des Betriebssystems.

### PC-Card auswerfen



- ▶ Schieben Sie die PC-Card-Entriegelung in Pfeilrichtung (1), sodass der Platzhalter für die PC-Card ein Stück aus dem Notebook herausragt.
- ▶ Ziehen Sie die PC-Card (2) aus dem Steckplatz.



- ▶ Setzen Sie den Platzhalter für die PC-Card in die Steckplatzführung.
- ▶ Schieben Sie den Platzhalter für die PC-Card vorsichtig in den Steckplatz, bis er spürbar einrastet.

## Integriertes 56k-Modem

Das integrierte 56k-Modem unterstützt sämtliche Anwendungen in der Datenkommunikation, wie:

- Modem-Betrieb: Highspeed-Downloads mit bis zu 56.000 bit/s (V.9x). Rückwärtskompatibel zu V.34 Modems.
- Fax-Betrieb: Senden und Empfangen bis zu 14.400 bit/s
- einfache Länderanpassung per Programm

Das Modem entspricht der EU-Richtlinie 91/263/EEC (Telekommunikationsendgeräte-Richtlinie) und wurde in Übereinstimmung mit der Richtlinie TBR-21 überprüft.

Das Modem kann in folgenden Ländern betrieben werden:

Mehrfrequenzwahlverfahren (MFW):

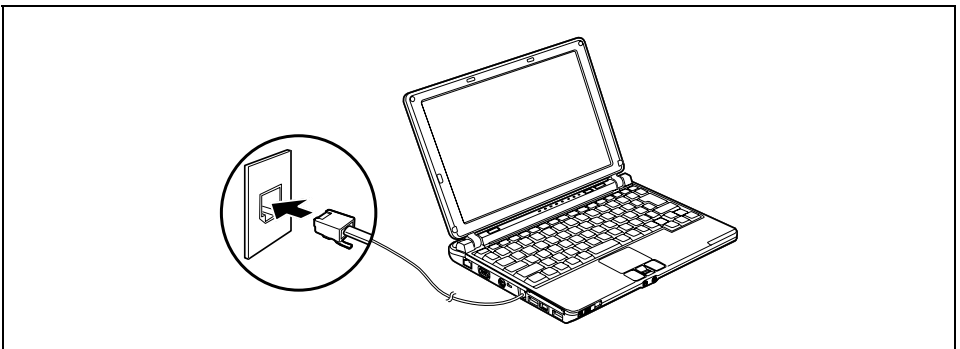
Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Holland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien

Impulswahlverfahren (IWW):

Belgien, Frankreich, Holland und Italien

Zusätzlich auch in: Polen, Slowenien, Südafrika und Ungarn

## Notebook-Modem an den Telefonanschluss anschließen



- ▶ Stecken Sie die mitgelieferte Modemleitung – falls erforderlich – an den länderspezifischen Telefonadapter an.
- ▶ Schließen Sie die Modemleitung an den Modemanschluss des Notebook an.
- ▶ Schließen Sie die Modemleitung an Ihren Telefonanschluss an.



Bitte beachten Sie, dass die Telefonleitung belegt ist, wenn Ihr Modem an Ihrem Telefonanschluss angeschlossen ist, und dass Sie Ihr Telefon dann nicht verwenden können. Ziehen Sie den Modemstecker aus Ihrem Telefonanschluss, wenn Sie Ihre Internetsitzung oder den Faxbetrieb beendet haben, und schließen Sie die Telefonleitung wieder an.

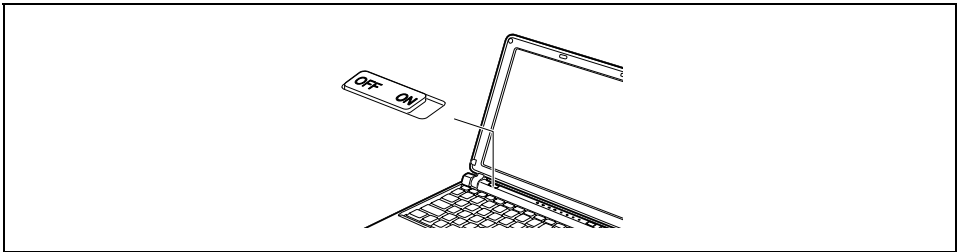
## Wireless LAN/Bluetooth (optional)



Der Einbau eines von der Fujitsu Siemens Computers GmbH nicht zugelassenen Wireless LAN-Moduls macht die für dieses Gerät erteilten Zulassungen (CE!, FCC) ungültig.

Je nach Gerätevariante ist in Ihrem Notebook Wireless LAN/ Bluetooth integriert. Bei Lieferung ist das Wireless LAN/ Bluetooth-Modul ausgeschaltet.

## Wireless LAN/Bluetooth-Modul ein- und ausschalten



- ▶ Schieben Sie den Ein-/Ausschalter in die Position "ON", um das Wireless LAN/Bluetooth-Modul einzuschalten.

oder

- ▶ Schieben Sie den Ein-/Ausschalter in die Position "OFF", um das Wireless LAN/Bluetooth-Modul auszuschalten.



Wenn Sie das Wireless LAN/ Bluetooth-Modul ausschalten, werden die Bluetooth-Funktion und das Wireless LAN-Sendeteil (Antenne) ausgeschaltet.

Beachten Sie die zusätzlichen Sicherheitshinweise für Geräte mit Wireless LAN/ Bluetooth im Handbuch "Sicherheit".

Nähere Informationen über die Verwendung von Wireless LAN finden Sie in der Online-Hilfe zu Ihrer Wireless LAN-Software und im Handbuch "Wireless LAN". (Das Handbuch "Wireless LAN" finden Sie auf der CD/DVD "Drivers & Utilities").

Nähere Informationen über die Verwendung von Bluetooth finden Sie auf der CD zu Ihrer Bluetooth-Software.



## Port-Replikator (optional)

Der Port-Replikator ist ein Docking-Gerät, mit dessen Hilfe Sie Fujitsu Siemens Notebooks schnell an Ihre Peripheriegeräte - wie Bildschirm, Drucker etc. - anschließen können. Dazu besitzt der Port-Replikator unter anderem die Standardanschlüsse für Bildschirm, Maus und Tastatur. Bei der Audiobuchse handelt es sich um einen 2-in-1-Audioausgang (Line out/SPDIF). Sie können ihn in den Audioeinstellungen Ihres Betriebssystems konfigurieren.

Sie müssen lediglich das Notebook andocken, um mit Ihren Peripheriegeräten zu arbeiten - zusätzliche Leitungen brauchen Sie nicht zu stecken.



Weitere Informationen zum Port-Replikator und zu den verschiedenen externen Geräten, die daran angeschlossen werden können, finden Sie im Kapitel "Anschließen externer Geräte".

## Notebook an den Port-Replikator anschließen



Wenn das Notebook an den Port-Replikator angeschlossen ist, müssen Sie den Netzadapter an den Port-Replikator anschließen. Sonst funktionieren einige Anschlüsse nicht.

Wenn das Notebook an den Port-Replikator angeschlossen ist, empfehlen wir Ihnen, das Notebook nicht mit geschlossenem LCD-Bildschirm zu betreiben. Die dadurch entstehende Überhitzung kann Performanceeinbußen verursachen.

- ▶ Platzieren Sie das Notebook so auf dem Port-Replikator, dass der Docking-Anschluss auf der Unterseite des Notebook mit dem Stecker des Port-Replikators übereinstimmt.
- ▶ Drücken Sie leicht auf die hinteren Ecken des Notebook, so dass es einrastet.

## Notebook vom Port-Replikator trennen



Wenn Sie das Notebook im laufenden Betrieb vom Port-Replikator trennen, können Probleme auftreten. Wir empfehlen Ihnen, das Notebook vorher auszuschalten oder unter Windows die Funktion *Start - Abdocken* auszuführen.

- ▶ Ziehen Sie den Entriegelungshebel an der rechten Seite des Port-Replikators, bis das Notebook hörbar ausrastet.
- ▶ Heben Sie nun das Notebook vom Port-Replikator ab.



---

# Sicherheitsfunktionen

Ihr Notebook bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihr System und Ihre persönlichen Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Sie können diese Möglichkeiten auch kombinieren, um einen optimalen Schutz für Ihr System zu erreichen.

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Sicherheitsfunktionen Ihr Notebook bereithält, welche Vorteile Ihnen diese Funktionen bieten und wie Sie diese einrichten und nutzen.



Bedenken Sie, dass bei unsachgemäßer Anwendung auch Sie selbst nicht mehr auf Ihr System und Ihre Daten zugreifen können. Beachten Sie deshalb nachfolgende Hinweise:

- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern.
- Bei einigen Sicherheitsfunktionen müssen Sie Passwörter vergeben. Bitte merken Sie sich diese Passwörter unbedingt, da Sie sonst keinen Zugriff auf Ihr System mehr haben.

Wir empfehlen Ihnen, die Passwörter zu notieren und sicher aufzubewahren.

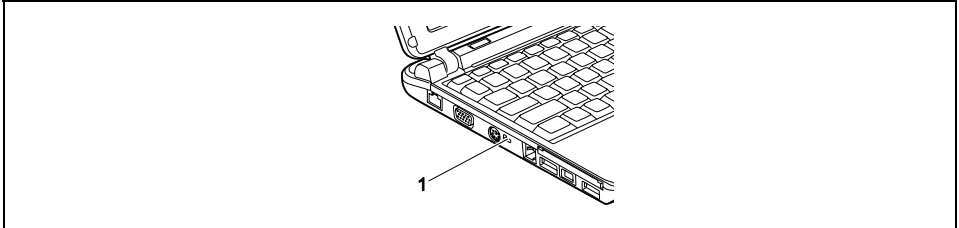
Wenn Ihnen sowohl die User- als auch Admin-Passwörter verloren gehen, müssen Sie sich an unseren Help Desk wenden. Die Telefonnummern finden Sie auf der mitgelieferten Help Desk-Liste. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.

## Kurzübersicht über die Sicherheitsfunktionen

Sicherheitsfunktion	Art des Schutzes	Vorbereitung
Kensington Lock	mechanisch	Kensington MicroSaver (Zubehör) anbringen und abschließen
Fingerabdruck-Sensor	biometrisch	mitgelieferte Fingerprint-Software installieren
BIOS-Passwortschutz	Passwortschutz für <i>BIOS-Setup</i> , Betriebssystem und Festplatte mit Supervisor- und User-Passwort. Die Passwörter bestehen aus maximal acht alphanumerischen Zeichen.	Im <i>BIOS-Setup</i> mindestens ein Supervisor-Passwort festlegen und nach Wunsch den Passwortschutz für Betriebssystem und Festplatte aktivieren.
Trusted Platform Module	Identifizierung und Authentifizierung des Notebook	Im <i>BIOS-Setup</i> ein Supervisor-Passwort festlegen und das TPM ( <i>Security Chip</i> ) einschalten.

### Kensington Lock anwenden

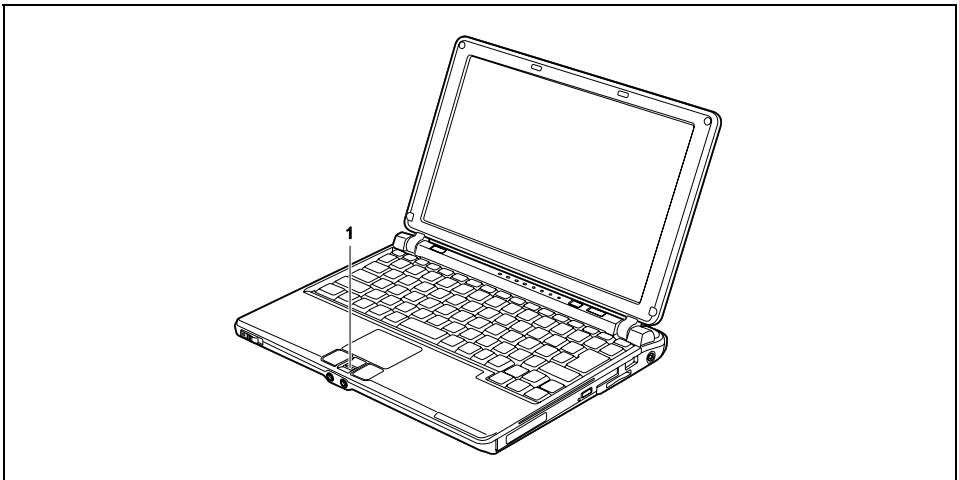
Mit dem Kensington MicroSaver, einem robusten Stahlkabel, können Sie Ihr Notebook vor Diebstahl schützen. Ihr Notebook weist deshalb eine Vorrichtung für den Kensington MicroSaver auf. Der Kensington MicroSaver ist als Zubehör erhältlich.



- Bringen Sie den Kensington MicroSaver an der Vorrichtung (1) Ihres Notebook an.

### Fingerabdruck-Sensor einrichten

Je nach Variante ist Ihr Notebook mit einem Fingerabdruck-Sensor ausgestattet. Der Fingerabdruck-Sensor kann das Bild eines Fingerabdrucks aufzeichnen. Mit einer zusätzlichen Fingerprint-Software wird dieses Bild ausgewertet und kann als Ersatz für ein Passwort verwendet werden.



1 = Fingerabdruck-Sensor

- Installieren Sie die Fingerprint-Software von der mitgelieferten CD, um den Fingerabdruck-Sensor benutzen zu können.

## Passwortschutz im BIOS-Setup einrichten



Bevor Sie die verschiedenen Möglichkeiten des Passwortschutzes im *BIOS-Setup* für Ihre Datensicherheit nutzen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Merken Sie sich Ihre Passwörter unbedingt, denn wenn Sie sowohl Ihr Supervisor-Passwort als auch Ihr User-Passwort vergessen, können Sie nicht mehr auf Ihr *BIOS-Setup* und/oder Ihr System zugreifen. Das Löschen der Passwörter stellt keinen Garantiefall dar und ist daher kostenpflichtig.
- Sichern Sie in regelmäßigen Zeitabständen Ihre Daten auf externen Datenträgern.



Passwörter können maximal acht Zeichen lang sein. Sie können alle alphanumerischen Zeichen verwenden und müssen nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterscheiden.

## Passwortschutz für das BIOS-Setup (Supervisor- und User-Passwort)

Wir empfehlen Ihnen, die nachstehenden Anweisungen auszudrucken, da Sie diese Anleitung beim Einrichten des Passwortes nicht geöffnet haben können.

Sowohl mit dem Supervisor- als auch mit dem User-Passwort verhindern Sie das unbefugte Aufrufen des *BIOS-Setup*. Mit dem Supervisor-Passwort haben Sie Zugriff auf alle Funktionen des *BIOS-Setup*, mit dem User-Passwort nur auf einen Teil der Funktionen. Sie können nur dann ein User-Passwort einstellen, wenn bereits ein Supervisor-Passwort vergeben wurde.



Wie Sie das *BIOS-Setup* aufrufen und bedienen ist im Kapitel "Einstellungen im BIOS-Setup" beschrieben.

## Supervisor- und User-Passwort eingeben

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password*: werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

- ▶ Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Confirm new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

- ▶ Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Notice: Changes have been saved* erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.

- ▶ Für die Vergabe des User-Passworts markieren Sie das Feld *Set User Password* und gehen Sie genauso vor wie bei der Einrichtung des Supervisor-Passworts.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und das neue Passwort ist wirksam. Wenn Sie nun das *BIOS-Setup* aufrufen wollen, müssen Sie erst Ihr Supervisor- oder Ihr User-Passwort eingeben. Beachten Sie bitte, dass Sie mit dem User-Passwort nur auf wenige BIOS-Einstellungen Zugriff haben.

### Supervisor- oder User-Passwort ändern

- ▶ Rufen Sie wieder das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

Gehen Sie bei der Passwortänderung genauso vor wie bei der Passwortvergabe.

Das Supervisor-Passwort können Sie nur verändern, wenn Sie sich beim *BIOS-Setup* mit dem Supervisor-Passwort angemeldet haben.

### Passwörter aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Supervisor Password* oder *Set User Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

- ▶ Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und das Passwort ist aufgehoben.

Mit dem Supervisor-Passwort heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des User-Passworts auf.

## Passwortschutz für das Starten des Betriebssystems



Mit dem Supervisor-Passwort oder dem User-Passwort, die Sie im *BIOS-Setup* vergeben haben (siehe "Supervisor- und User-Passwort eingeben"), können Sie auch das Starten des Betriebssystems sperren.

### Systemschutz aktivieren

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Falls Sie noch keine BIOS-Passwörter vergeben haben, legen Sie jetzt das Supervisor- und nach Wunsch das User-Passwort fest (siehe "Supervisor- und User-Passwort eingeben").
- ▶ Markieren Sie das Feld *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie den Eintrag *Every Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und Sie werden aufgefordert, Ihr Passwort (das Supervisor- oder das User-Passwort) einzugeben.

### Systemschutz aufheben

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Password on Boot* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie den Eintrag *Disabled* und drücken Sie die Eingabetaste.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und es besteht kein Passwortschutz mehr für das Betriebssystem.

# Passwortschutz für die Festplatte



Das Festplattenpasswort verhindert unbefugten Zugriff auf die Festplattenlaufwerke und wird intern bei jedem Systemstart überprüft. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens das Supervisor-Passwort vergeben haben.

## Festplattenschutz aktivieren

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.

Falls Sie noch keine BIOS-Passwörter vergeben haben, legen Sie jetzt das Supervisor- und nach Wunsch das User-Passwort fest (siehe "Supervisor- und User-Passwort eingeben").

- ▶ Markieren Sie das Feld *Hard Disk Security* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Primary Master Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password*: werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

- ▶ Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Confirm new Password* werden Sie aufgefordert, das Passwort zu bestätigen.

- ▶ Geben Sie das Passwort noch einmal ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Notice: Changes have been saved* erhalten Sie eine Bestätigung, dass das neue Passwort gespeichert wurde.

- ▶ Wenn Sie das Passwort für die zweite Festplatte vergeben möchten, markieren Sie das Feld *Set Secondary Master Password* und gehen genauso vor wie bei der Einrichtung des Passworts für die erste Festplatte.

Das Feld *Password Entry on Boot* ist standardmäßig auf *Enabled* eingestellt.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen wollen, können Sie das *BIOS-Setup* beenden.

- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und Ihre Festplatte ist jetzt passwortgeschützt. Die Passwortabfrage wird aktiv, sobald die Festplatte in einen anderen Computer eingebaut und der Computer gestartet wird.

## Festplattenschutz aufheben

Um ein Passwort aufzuheben, ohne ein neues einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie das *BIOS-Setup* auf und wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Hard Disk Security* und drücken Sie die Eingabetaste.
- ▶ Markieren Sie das Feld *Set Primary Master Password* und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit *Enter new Password* werden Sie daraufhin aufgefordert, ein Passwort einzugeben.

- ▶ Drücken Sie bei dieser Aufforderung zweimal die Eingabetaste.
- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und das Passwort ist aufgehoben.

Mit dem Passwort für die erste Festplatte heben Sie gleichzeitig die Wirksamkeit des Passworts für die zweite Festplatte auf.

- ▶ Wählen Sie im Menü *Exit* die Möglichkeit *Exit Saving Changes*.

Das Notebook startet neu und es besteht kein Passwortschutz mehr für die Festplatte.



## Trusted Platform Module

Um das TPM nutzen zu können, müssen Sie **unbedingt vor der Software-Installation** das TPM im *BIOS-Setup* einschalten. Voraussetzung dafür ist, dass Sie mindestens das Supervisor-Passwort vergeben haben (siehe "Supervisor- und User-Passwort eingeben").

- ▶ Drücken Sie beim Systemstart die Funktionstaste **[F2]**, um ins *BIOS-Setup* zu gelangen.
- ▶ Wählen Sie das Menü *Security* aus.
- ▶ Wählen Sie für *Embedded Security Chip* den Eintrag *Enabled*, um das TPM einzuschalten.

Wenn Sie das TPM aktiviert haben, erscheint der Menüpunkt *Clear Security Chip*.



Mit diesem Menüpunkt können Sie den Besitzer im TPM löschen. Allerdings können Sie dann nicht mehr auf die Daten zugreifen, die Sie auf den Besitzer basierenden Schlüsseln verschlüsselt haben.

Auf der mitgelieferten TPM-Software-CD/DVD finden Sie Software, die die Sicherheit Ihres Systems mit Hilfe des TPM erweitert. Informationen zur Bedienung des TPM und der zugehörigen Software finden Sie ebenfalls auf der TPM-Software-CD/DVD.



Wenn Sie das TPM und die Software der TPM-Software-CD/DVD benutzen, empfehlen wir Ihnen dringend, die Notfall-Wiederherstellungsfunktion zu verwenden und ein Medium (z. B. Diskette, Netzlaufwerk) für die Notfall-Wiederherstellung zu erzeugen.

Nur mit dem Medium für die Notfall-Wiederherstellung erhalten Sie wieder Zugriff auf Ihre verschlüsselten Daten, wenn z. B. ein Sicherheitsschlüssel aufgrund von Hardware-Fehlern verloren geht.

Wenn das TPM eingeschaltet ist, übernimmt es bei jedem Start zunächst die Kontrolle über das Notebook, um alle Hardware-Komponenten und das *BIOS-Setup* auf Vertrauenswürdigkeit zu überprüfen. Im weiteren Betrieb überprüft das TPM das Betriebssystem, bestimmte Treiber und Anwendungen. Sollte eine Komponente kein gültiges Zertifikat vorweisen, verweigert das TPM dieser Komponente den Zugriff auf geschützte Inhalte.

Mit Hilfe des eingeschalteten TPM können z. B. Daten erzeugt werden, die nur auf diesem Gerät lesbar und ablauffähig sind. Ebenfalls möglich ist die Unterstützung von Sicherheitsprotokollen, wie z. B. SSL (Secure Socket Layer) für Internet-Verbindungen, IPSec (LAN-Verschlüsselung), S-MIME (E-Mail-Verschlüsselung, WLAN-Verschlüsselung).

## Problembehandlung

### Sie haben Ihr User- und/oder Supervisor-Passwort vergessen.

Wenn Sie das User-Passwort vergessen haben, geben Sie das Supervisor-Passwort ein oder wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter. Liegt auch das Supervisor-Passwort nicht mehr vor, wenden Sie sich an unseren Help Desk. Sie müssen sich als Besitzer des Notebook ausweisen. Der Help Desk vermittelt Sie dann an unseren Servicepartner, der Ihr Notebook (kostenpflichtig) entspernt.



---

# Anschließen externer Geräte



Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".

Lesen Sie die Dokumentation zum externen Gerät, bevor Sie es anschließen.

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Ziehen Sie nicht an der Leitung, wenn Sie eine Leitung lösen! Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an.

Halten Sie die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein, wenn Sie externe Geräte an das Notebook anschließen oder vom Notebook trennen:

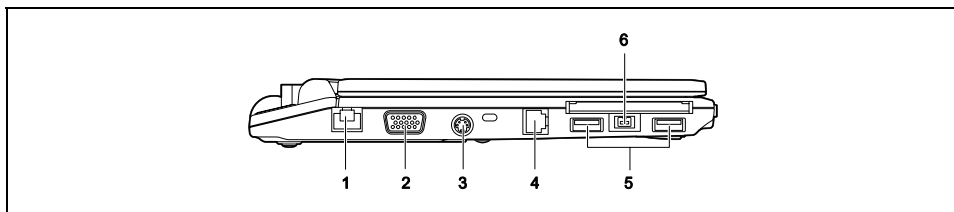
## **Geräte an das Notebook anschließen**

1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Leitungen am Notebook und an den externen Geräten stecken.
4. Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
5. Alle Netzstecker in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

## **Geräte vom Notebook trennen**

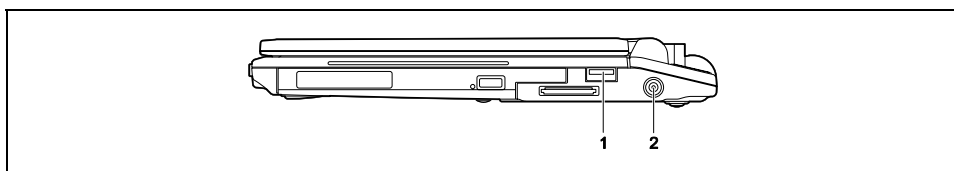
1. Alle betroffenen Geräte ausschalten.
2. Die Netzstecker aller betroffenen Geräte aus den Schutzkontakt-Steckdosen ziehen.
3. Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
4. Alle betroffenen Leitungen am Notebook und an den externen Geräten lösen.

## Anschlüsse



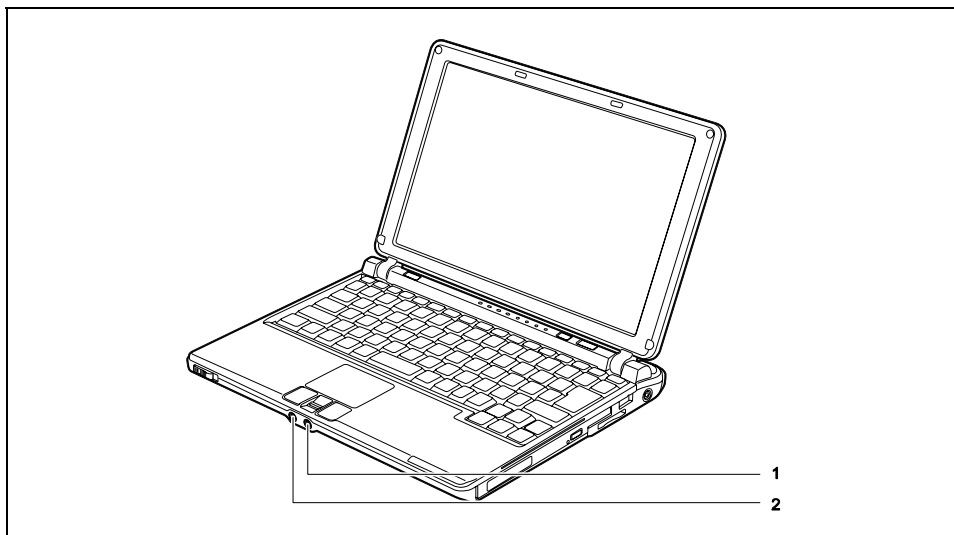
- 1 = LAN-Anschluss
- 2 = Bildschirmanschluss
- 3 = S-Video Out

- 4 = Modemanschluss
- 5 = USB-Anschlüsse
- 6 = FireWire-Anschluss



- 1 = USB-Anschluss

- 2 = Gleichspannungsbuchse (DC IN)



- 1 = Kopfhöreranschluss

- 2 = Mikrofonanschluss



Für einige der angeschlossenen Geräte müssen Sie spezielle Software (z. B. Treiber) installieren und einrichten (siehe Dokumentation für das angeschlossene Gerät und für das Betriebssystem).





















































































